

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	VII
I. Einleitung	1
II. Verfassungsrechtsprechung im Kontext ...	5
III. Der Weg zu VfSlg 176/1923	17
A. Keine Unterstützung durch die vorgefundene Dogmatik	18
B. V 3/23 – ein geeignetes Verfahren	24
1. Die Rechtslage und deren zeitgenössische Interpretation	25
2. Der Anlassfall	37
3. Das verfassungsgerichtliche Verfahren	41
4. Verfassungsgerichtliche Beurteilung der gesetzlichen Grundlage?	52
5. Zwischenfazit	54
C. USt 120/22-2/10 – eine Prager Inspiration	56
1. Zur Rechtslage	56
2. Der Anlassfall und das verfassungsgerichtliche Verfahren	61
3. Das Urteil	65
4. Der Ideentransfer im postaltösterreichischen Verfassungsgerichtsverbund	71
D. Das Determinierungsgebot als notwendige Ergänzung	

	hierarchischer Verwaltung im demokratischen Staat	77
	E. <i>Kelsen</i> als Demokratietheoretiker und als Verfassungsrichter	82
	F. Bilanz	86
IV.	COVID-19-Gesetzgebung und parlamentarische Mitwirkung an der Verordnungserlassung	89
	A. Parlamentarische Mitwirkung an genereller exekutiver Rechtssetzung – ein entwicklungsgeschichtlicher Abriss	92
	B. Die Einvernehmensregelung des Art 55 Abs 4 B-VG	99
	1. Verfassungsgesetzliche Regelungen als Grund und Grenze parlamentarischer Mitwirkung an der Vollziehung	100
	2. Die Gestaltung des Einvernehmens iSd Art 55 Abs 4 B-VG	103
	C. Parlamentarische Mitwirkung und Determinierungsgebot	108
	1. Die verfassungsgerichtliche Rechtsprechung	109
	2. Die Lehren aus VfSlg 176/1923	111
	3. Zweifaches Einschreiten der Volkvertretung als Element der Determinierungsprüfung?	116
	D. Zu § 11 COVID-19-Maßnahmengesetz	122
V.	Schluss	125
	Anhang: Der Akt zum Verfahren V 3/23	129
	Verzeichnis abgekürzter Rechtsquellen	133
	Verzeichnis abgekürzter Literatur	137